

30. August 2014

## Emmenufer-Wanderung Etappe 2: Wolhusen – Schüpfheim



[Der Emmenuferweg](#) erschliesst eine reizvolle Flusslandschaft des Kantons Luzern. Von der Quelle im Herzen der [Biosphäre Entlebuch](#) führt der Weg in die pulsierende Agglomeration der Stadt Luzern. Auf jedem neuen Meter klingen die Wasser der Bäche und des Flusses ein wenig anders und hüllen den Wanderer in einen sanften Rausch. Auf drei Tagesetappen, die einzeln erwandert werden können, bietet der Emmenuferweg Ein- und Ausblicke der besonderen Art.

Das Wegstück von Wolhusen nach Schüpfheim gilt als die schönste Etappe des Emmenuferwegs. Heute waren auf diesem Christoph, Cécile, Christa, Cornelia, Doris, Gabriela, Hans, Ingrid, Kurt, Marianne, Martha, Sandro, Vera und Thomas gemeinsam unterwegs.

Wanderstrecke = 17 km

Höhendifferenz = 200 m auf / 60 m ab

Netto-Wanderzeit 4,5 Stunden

Wir starten um 10:30 Uhr beim Bahnhof Wolhusen und folgen nach einer kurzen Warmlaufstrecke...



...auf Hartbelag dem linken Ufer der kleinen Emme Flussaufwärts in Richtung Entlebuch

Wir überqueren die Brücke der Fontanne, welcher Wasser aus dem Napfgebiet zubringt und als...



...eines der Goldwäscher-Paradiese gilt: Zwei der Glücksritter bei der Arbeit

Charakteristisch bei dieser Etappe der Emmenuferwanderung sind die ständigen Wechsel von...



...von gut begeharen Waldwegen und offenem Gelände mit immer anderen Perspektiven

Wir erreichen die Fontanne-Mündung in die Emme: Ein lauschiger Platz mit schattiger...



...Grillstelle: Ideal für unseren ersten Trinkhalt

Nach der Chalchloch-Brücke präsentiert sich die klein Emme in ihrem Natur-belassenem Flussbett:



Wir überqueren die Brücke und folgen bis Entlebuch dem rechten Flussufer

Auf dieser Route bieten zahlreiche Didaktik-Tafeln den interessierten Wandernden viele...



...Informationen über die Geschichte und Eigenheiten dieser einzigartigen Flusslandschaft

Eine tolle, etwas „Adrenalin-trächtige“ Attraktion ist das etwas versteckte Chalchloch:



Hier überwindet die kleine Emme bizarre Nagelfluh-Felsformationen und teilt sich auf in...  
...tosend-wilde und ruhig fließende einzelne Gewässer:



Gut begehbar, jedoch nicht ganz ungefährlich, von Fels zu Fels zu springen

Wie facettenreich das Chalchloch ist, beweisen diese zwei Fotos: Ohne es abzusprechen, haben...



...Vera (oberes Bild) und ich scheinbar im gleichen Moment auf den Auslöser gedrückt. Das Resultat...



...beweist die Richtigkeit einer alten Weisheit: Man(n) / Frau sollte etwas Spezielles immer aus verschiedenen Perspektiven betrachten, um sich ein objektives Gesamtbild zu verschaffen ;-)

Auf unserem weiteren Weg begegnen wir weiteren Launen der Natur:



Dieser komfortable Unterstand schützt wenigsten vor jenem Wasser, das von oben kommt ;-)

Inzwischen hat die Sonne das Zepter an der Wetterfront übernommen:



Herrlich, durch Licht und Schatten solch schön angelegter Waldpassagen gehen zu dürfen

Ebenfalls genussreich ist es, an einem solch schönen Platz die Mittagsrast zu geniessen:



Unser Sommelier Kurt überrascht immer wieder: Diesmal zeigt er uns das Kunststück, wie man(n)...



...aus einer Rotweinflasche einen süffigen (weissen) *Mont sur Rolle* kredenzt ;-)



Wer nun denkt, wir hätten keinen Blick für die Schönheiten am Wegrand, liegt falsch:



Hier hat Vera festgehalten, wie wir gebannt als Kiebitze eine bestimmte Stelle fixieren

Es ist eines der wunderschönen Biotope, denen wir unterwegs begegnen:



Kurz vor Entlebuch beginnt die kleine Emme mit einem wahren Kurvenlauf:



Uferwanderungen, welche die Lebensqualität erhöhen!

Der verbleibende Weg von Entlebuch via Hasle nach Schüpheim ist etwas coupiert



Nach wie vor schöne Uferwege wechseln munter mit kleinen Auf- und Abstiegen, garniert von...



...kurzweiligen „Kreuz und Quers“

Für die Einkehr im Restaurant Bahnhof im Schüpheim bauen wir kurzerhand die Tischordnung des...



...Garten-Restaurants um: Es würde der Harmonie dieser gut gelaunten Gruppe widersprechen, wenn am Schluss dieses schönen Wandertages drei einzelne Tische belegt wären!

**Fazit** dieser Wanderung: Für einmal verzichte ich darauf, in salbungsvollen Worten zu umschreiben, wie sehr an diesem Tag alles gestimmt hat:

***Ich lasse einfach ein einzelnes Bild sprechen >***

das der Fotograf unserer Tischrunde plauschhalber zusätzlich aufgenommen hat und die Sache auf den Punkt bringt. Und doch will möchte ich gerne Kurt für die spendierten Gipfelweine (*der Plural ist kein Schreibfehler ;-)*) und Vera für die tollen Foto-Beiträge speziell danken.



Herzliche Grüsse

Thomas

**NOTE:** Solche Wanderungen werden periodisch von der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben, durchgeführt und dokumentiert. Neu-MitgliederInnen sind jederzeit willkommen.